



Niederschrift

über die

**gemeinsame Sitzung des Wirtschafts- und
des Haupt- und Personalausschusses**

am 23.09.2020

Anwesend

- Vorsitz

Ebling, Michael
Matz, Manuela

- Mitglieder

Dietz, David	
Dietz-Lenssen, Matthias, Dr.	Vertretung für Herrn Kinzelbach (Wirtschaftsausschuss) und Frau Zimmer (Haupt- und Personalausschuss)
Flegel, Sabine	
Gerster, Thomas	
Gill-Gers, Alexandra	Vertretung für Frau Gähle im Wirtschaftsausschuss
Hafner, Klaus	
Helm-Becker, Ansgar	
Huck, Brian, Dr.	
Ivecen, Kamil	
Köbler-Gross, Sylvia	
Moseler, Claudius, Dr.	
Nierhoff, David	Vertretung für Herrn Kühle
Odenweller, Anette	
Scharmann, Tim	
Schneiß, Jana	
Schönig, Hannsgeorg	
Stritter, Stephan	Vertretung für Herrn Mehlhose
Stufler, Erwin	

- Schriftführung

Stefanopoulos-Warnecke, Helena

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Gähle, Bettina
Haus, Lisa
Holle, Ludwig
Kinzelbach, Martin
Köbler, MdL, Daniel
Kühle, Marcel
Mehlhose, Lothar
Orellana, Tupac
Zimmer, Christine

- Schriftführung

Bauernschmitt, Natalie

- Verwaltung

Herr Jera	Dezernat I- Oberbürgermeister
Herr Gerhardt	10 - Hauptamt
Frau Mendelssohn	42 - Amt für Kultur und Bibliotheken
Herr Obermahr	60 - Bauamt
Frau Henkel	80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften
Frau Braun	80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften
Herr Kloos	Personalrat der Stadtverwaltung Mainz

- Gäste

Herr Solbach	CDU - Stadtratsfraktion
--------------	-------------------------

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Satzungsangelegenheit;
Änderung der Satzung für Märkte und Volksfeste sowie Änderung der Marktordnung für die Wochenmärkte der Stadt Mainz
Vorlage: 1432/2020

Der Vorsitzende eröffnet um 12.10 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Entschuldigt fehlen Herr Köbler, dieser wird durch Herrn Helm-Becker vertreten. Weiterhin fehlen Herr Kühle, der von Herrn Nierhoff vertreten wird. Herr Stritter vertritt Herrn Mehlhose.

Herr Dietz-Lenssen ist Vertreter für Herrn Kinzelbach im Wirtschaftsausschuss und für Frau Zimmer im Haupt- und Personalausschuss.

Herr Scharmann ist im Haupt- und Personalausschuss für die Piraten & Volt - Fraktion anwesend.

Herr Oberbürgermeister Ebling informiert die Ausschussmitglieder, dass die heutige Sitzung per Tonbandaufzeichnungen zur Erstellung der Niederschrift aufgezeichnet wird.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Satzungsangelegenheit;**
Änderung der Satzung für Märkte und Volksfeste sowie Änderung der Markt-
ordnung für die Wochenmärkte der Stadt Mainz
Vorlage: 1432/2020

Frau Matz teilte mit, dass es mit der 11. Coronabekämpfungsverordnung möglich sei, einen Weihnachtsmarkt in der Stadt durchzuführen. Hierbei seien die entsprechenden Abstände zwischen den Ständen zu wahren. Dem Schaustellergewerbe solle die Möglichkeit gegeben werden, in der Stadt zu Weihnachten präsent zu sein.

Coronakonform werde viel mehr Fläche benötigt, als in der Marktsatzung für den Weihnachtsmarkt verankert wurde. Die Planung entstand vor der neuen Coronabekämpfungsverordnung. Ein Kernbereich in der Innenstadt soll in Anspruch genommen werden. Es sollen aber weitere Flächen hinzukommen, die jetzt noch nicht feststünden.

Herr Helm-Becker merkte an, dass Kommunikation, Information und Transparenz verbesserungsbedürftig seien. Bei künftigen Vorlagen sollte die Abstimmung früher in den Gremien stattfinden, damit nicht wieder der jetzt entstandene Beratungsbedarf entsteht.

Herr Dr. Huck erklärte, dass der Ortsbeirat Altstadt die Vorlage mit 10 zu 2 Stimmen abgelehnt hat, da noch Beratungsbedarf bestand. Das Einverständnis der Wochenmarktbesucher muss geklärt werden. Es bestünden noch viele ungeklärte Fragen beim Sicherheitskonzept und den Wintermärkten als Sondernutzung, deshalb werde er sich heute enthalten. Er gab zu bedenken, dass die Vorlagen früher den Gremien zur Verfügung stehen sollten und nicht erst in letzter Minute.

Frau Flegel wies darauf hin, dass aufgrund Corona viele ungeklärte Fragen aufgetreten seien. Das Ziel sei es, die Schausteller, die an der Existenzgrenze sind, zu unterstützen. Hierfür bedarf es der Flexibilität.

Herr Oberbürgermeister Ebling betonte, dass die Verwaltung gerne den Weihnachtsmarkt stattfinden lassen möchte. Die Vorlage kam, als der rechtliche Rahmen dafür geschaffen war. Die 11. Coronabekämpfungsverordnung trat am 16.09.2020 in Kraft. Am 8.9.2020 war die Vorlage im Stadtvorstand.

Frau Matz erläuterte anschließend, dass die Verwaltung mit allen gewählten Beteiligten ständig im Austausch sei. Die Transparenz innerhalb der Verwaltungsarbeit sei überall gewährleistet. Eine externe Firma wurde beauftragt, ein Sicherheitskonzept zu erstellen. In diesem Zusammenhang werde auch ein Hygienekonzept erstellt. Zudem gebe es ein großes Interesse, die Wintermärkte stattfinden zu lassen. Dies werde im Rahmen eines Gesamtkonzeptes geschehen.

Herr Dr. Huck merkte an, dass die Coronaverordnung, die für den Weihnachtsmarkt gilt, erst im Oktober beschlossen wird. Die Details des Sicherheitskonzeptes sind somit noch unklar.

Frau Matz bejahte, dass es noch Veränderungen geben wird.

Frau Köbler-Gross erläuterte, dass die Details, die in der Vorlage standen, nicht bekannt waren. Deshalb mussten mit den Wochenmarktbeschickern und den Schaustellern Gespräche stattfinden und eine Einigung erzielt werden.

Frau Odenweller betonte, dass im Wirtschaftsausschuss alle Fragen beantwortet wurden. Die Verwaltung und die Dezernentin hätten alle offenen Fragen beantwortet.

Herr Gerster erklärte, dass es im Ortsbeirat Mainz-Altstadt einen großen Informationsbedarf zur Vorlage bezüglich der Flächen gab.

Herr Schönig merkte an, dass es viele Dinge im letzten halben Jahr gab, die die Verwaltung regeln musste. Diese mussten spontan und improvisatorisch gelöst werden. Die Umstände haben sich durch die Coronabekämpfungsverordnung regelmäßig geändert. Dass die Vorlage zu irgendeinem Zeitpunkt nicht fertig gewesen sei, dies gebe es in jedem Dezernat. Es müsse das große Ganze gesehen werden.

Der Wirtschaftsausschuss beschließt sodann einstimmig mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung die „Satzung zur Änderung der Satzung für Märkte und Volksfeste vom 25.03.2015“ sowie die Änderung der „Marktordnung für die Wochenmärkte in der Stadt Mainz vom 25.03.2015“.

Der Haupt- und Personalausschuss beschließt anschließend einstimmig mit 16 Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen und 1 Enthaltung die Beschlussvorlage.

Ende der Sitzung: 12:31 Uhr

gez.

.....

Michael Ebling
Vorsitz

gez.

.....

Helena Stefanopoulos-Warnecke
Schriftführung